

Trommelt euch in die Lokalpresse

Liebe Schülerinnen und Schüler,



Presse
Presse
Presse

so, ich will euch jetzt etwas Ausgefallenes zeigen: zwei Besuche in unserer Redaktion – sie liegen schon über zehn Jahre zurück. Einmal kam eine Lokalredakteurin zu uns und zwei Jahre später das Franken-Radio/SWR3. Und warum kamen beide? Weil wir für sie präsent waren, durch Artikel, ausgefallene Projekte und durchs Internet. Genau das muss euer Ziel sein!



Ich schreibe zu den einzelnen Presseterminen nichts. Ich zeige jeweils Fotos von den Besuchen und dann den Zeitungsartikel.

Wenn ihr eine Schülerzeitung seid oder auch gründen wollt, macht

nicht einen auf Bescheiden! Klotzt, macht auf euch aufmerksam, trommelt! Ihr müsst unbedingt in die mediale Öffentlichkeit und die ist sicherlich nicht zwischen den Schulmauern. Ob ihr an der Schule große Anerkennung findet, sei dahingestellt. Hier spielen andere Faktoren eine Rolle wie Neid und Missgunst – eigentlich das Übliche. Legt euch ein dickes Fell zu und marschier weiter! Die genannten Faktoren spielen aber außerhalb der Schule eine untergeordnete Rolle. Wenn ihr als etwas auf die Beine gestellt habt, worüber man berichten kann und wozu es auch Fotos gibt – die sind ganz, ganz wichtig -, schaut, dass ihr in die Lokalpresse kommt, das können auch verschiedene Zeitungen sein, wie es bei uns der Fall war.



Also, Power-Strategie: Geht nicht zur Redaktion und sagt: „Können Sie etwas über uns schreiben?“ Können sie natürlich nicht und haben auch null Bock drauf, die haben etwas anderes zu tun als über euch zu schreiben! Ihr habt ein Projekt gestemmt. Ihr (!) schreibt den Artikel und nicht zu bescheiden! Artikellänge so ungefähr eine $\frac{3}{4}$ bis eine Seite Arial 12. Schaut euch vorher an, wie die Artikel in der Zeitung aussehen, also nicht „Herr Maier“, sondern „Fritz Maier“, und wenn er wiederholt wird, heißt er nur „Maier“. Die Sätze kurz, knapp, klar, aber nicht auf Grundschulniveau, zeigt eure Artikel vorher jemandem, der eine gewisse Ahnung vom Schreiben hat, auf jeden Fall von Rechtschreibung! Rechtschreibfehler sind einfach nur peinlich, darüber rümpft man in



der Lokalredaktion die Nase und denkt: „Pimpfe“, so nannte man in meiner Pfadfinder-Jugend abfällig die Anfänger. Und nun zu den Fotos: Auflösung zwischen 2-5 MB, vermeidet nach Möglichkeit Gruppenfotos, die hat es auf den Zeitungsseiten zuhauf und ihr fällt damit nicht besonders auf, auch die Lokalredaktion findet sie nicht so prickelnd, Vorschlag: Actionfotos, wo ihr aktiv etwas macht, wo man sieht, ihr powert etwas auf die Beine. Manchmal zeigen aber

Gruppenfotos, was für eine zahlenmäßig starke Mannschaft ihr seid, dann solltet ihr nach Möglichkeit aber gemeinsame T-Shirts mit dem Schülerzeitungs-Logo tragen, das macht echt Eindruck und dann liegt in den Gruppenfotos auch eine Aussage.

„Financial T(a)ime im Radio: SWR 4 Frankenradio befragte die Schülerzeitungsredakteure

In die nächste Dimension vorgestoßen

TAUBERBISCHOFSHHEIM. Die Internet-Schülerzeitung der Kaufmännischen Schule Tauberbischofsheim, mit integriertem Matthias-Grünewald-Gymnasium, stößt ständig in neue Dimensionen vor. Vor Jahren lagen die Printausgaben in fast allen Arztpraxen der Region und verkürzten den Patienten die Zeit. Dann der Sprung ins Internet, mit der Schaltkonferenz die Möglichkeit weltweiter Kommunikation, eigene Sendungen zu Abi-Themen.

Auch auf YouTube präsent
 Nach zwei Jahren startete dann die Präsenz auf YouTube. Man nahm am Medientag der „VS-Möbel“ teil, stellte neue Referatechniken am ActivBoard auf einer DVD der MedienLB aus Bayern für die Kreisbildstellen in Deutschland vor. Präsentation beim Rotary-Club Tauberbischofsheim verbunden mit einer Tausend-Euro-Spende. Dank dieser großzügigen Unterstützung konnte man eine eigene Video-Kamera zu den bereits vorhandenen eigenen Scheinwerfern, Diffusor, Stativ usw. kaufen.

Inzwischen wird an Kontakten zu einer chinesischen Schülerzeitung gearbeitet mit Unterstützung von Dr. Peter Jandok (Goethe-Institut China/Peking). Über den Schülerzeitungskontakt gibt es erste Überlegungen einer Schulpartnerschaft mit einer chinesischen Schule (Guangzhou Vocational School of Tourism and Business, 3800 Schüler und 400 Lehrkräfte). Das sind noch reine

Gedankenspiele, aber die konkrete Schule ist vorhanden – alles angeregt durch eine der vielleicht innovativsten Schülerzeitungen mit Welt-Horizont.

Einengende Schulmauern hat diese Zeitung schon nach kurzer Zeit gesprengt. Das sprach sich herum und so war es nur eine Frage der Zeit, bis sich das Radio bei der „Financial T(a)ime“ für ein Interview meldete.

In den letzten Tagen wurde die Radio-Präsentation der Zeitung auf SWR 1 mehrfach ausgestrahlt.

Als sich Ivonne Schowtka vom Franken-Radio beim beratenden Lehrer Klaus Schenck vorstellte, war die Überraschung und Freude in der Redaktion groß. Ein Team der Zeitung empfing die Radio-Reporterin und stand ihr Rede und Antwort.

Reporterin Schowtka war sofort vom „Spirit of Financial T(a)ime“ begeistert, was auf Gegenseitigkeit beruhte, es schien, als gehöre Schowtka schon lange dem Team der Jung-Redakteure an.

Unterschiedliche Felder
 Alle Anwesenden standen für einen Teil der unterschiedlichen Aktivitäten der Internet-Zeitung. Carolin Kaiser, die derzeitige Chefredakteurin und angehende Abiturientin am Matthias-Grünewald-Gymnasium, stellte das „lebende Buch“ vor, das für ständige Aktualisierung steht, und erläuterte ihr Engagement in Blick auf die Goethe-Institute der Welt.

Erfolgsgeheimnis
 Natascha Haberkorn, designierte Chefredakteurin für das nächste Schuljahr, zeigte die Dimensionen des Film-Teams bei YouTube auf, während Redakteurin Jennifer Freisem ihren Bereich der Stellenanzeigen für Auszubildende präsentierte.

Die Foto-Dokumentation übernahm Katja Beck. Klaus Schenck als beratender Lehrer verwies auf das Erfolgsgeheimnis der Zeitung: die Einheit von großer Freiheit in klarer Verpflichtung, den Willen, Ideen zu Taten zu machen und den Pioniergeist, für den Grenzen Herausforderungen darstellt.

Hier der Link der Zeitung im Internet: www.schuelerzeitung-tbb.de.

BILD: KATJA BECK

Ivonne Schowtka (Franken-Radio) interviewte das Redaktions-Team der „Financial T(a)ime“.

Jetzt noch etwas Grundsätzliches: Fotografiert, was das Zeug hält, ständig, immer und in voller Begeisterung – nicht mit dem Handy, sondern mit einer guten Kamera, nach Möglichkeit mit Tele. In unserer Redaktion herrschte während den Sitzungen Handyverbot, den Grund muss ich ja wohl nicht erklären. Wir hatten immer eine Fotografin oder ich machte die Fotos, pro Aktivität können das 100 – 500 Fotos sein, dann habt ihr echt eine Auswahl und keiner sieht auf dem Foto dumm aus. Jetzt noch ein Tipp: Während der Sitzung, während des Projektes dürfen die Fotos nicht angesehen werden, sondern erst danach. Das Projekt muss ungestört durchgezogen werden – ohne Handy-Ablenkung und ohne ständiges Foto-Anschauen. Bei dieser Masse an Fotos muss auch keiner sagen: ich will dieses Foto und das auf jeden Fall nicht ..., das nervt nur! Ich suchte die Fotos aus, Punkt! Und es gab da eigentlich auch nie groß Beschwerden.

Also, trommeln, machen, tun und sich auch bewusst sein: Die Schülerzeitung muss sich vor niemandem verstecken, ihr gebt für sie alles, ihr hängt euch für sie voll rein, und das muss außerhalb der Schule wahrgenommen werden, besonders in Blick auf die Banner-Kunden!

Engagierte, packt die Schülerzeitung an – mit Entschlossenheit, Begeisterung und Durchhaltevermögen! Es lohnt sich – für euch!

Artikel: Klaus Schenck
Fotos: privat

Klaus Schenck, OSR. a.D.

Fächer: Deutsch, Religion, Psychologie

Drei Internet-Kanäle:

Schul-Material: www.KlausSchenck.de

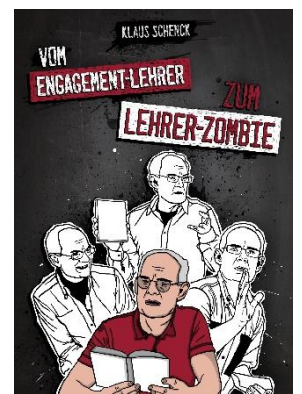
Schüler-Artikel: www.schuelerzeitung-tbb.de

Schul-Sendungen: <https://www.youtube.com/user/financialtaime>

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=Sugl-meaxt4>

„Vom Engagement-Lehrer zum Lehrer-Zombie“/Bange-Verlag 2020:

Info-Flyer: <http://www.klausschenck.de/ks/downloads/f02-buch-1.-flyer-ueberblick-internet.pdf>



Material-Übersicht mit Links (Stand: März 2023)

www.KlausSchenck.de

Pflichtlektüre fürs Deutsch-Abitur/Baden-Württemberg ab 2023

<https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/abi-pflichtlektuere-ab-2023--baden-wuerttemberg/index.html>



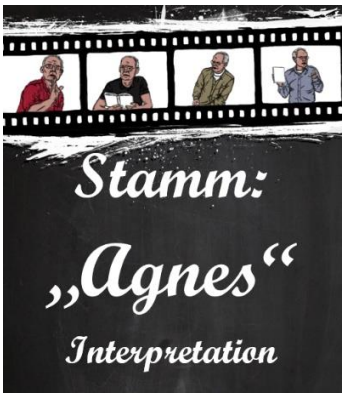
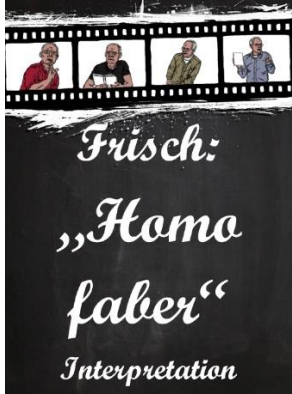
A film strip graphic with the text 'Lehrermangel? Lehrerlösung ***** anklicken!'.	https://www.klausschenck.de/ks/index.php In dieser Reihe möchte ich den Corona „geschädigten“ und jetzt von Lehrermangel betroffenen Schülern in ihrer Einsamkeit helfen, schnell an übersichtliches, klar strukturiertes Material zu kommen, das ich für meine Schüler und mit meinen Schülern entwickelte. Zentrale Ausrichtung sind die Werke der Pflichtlektüre, Klassenarbeiten und das Deutsch-Abitur. Klaus Schenck
---	---

Pflichtlektüre fürs Deutsch-Abitur/Baden-Württemberg bis 2022

<https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/neue-abi-pflichtlektuere---baden-wuerttemberg/index.html>



Pflichtlektüre fürs Deutsch-Abitur/Baden-Württemberg bis 2018

 <i>Stamm:</i> <i>„Agnes“</i> <i>Interpretation</i> https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---stamm-agnes/index.html	 <i>Büchner:</i> <i>„Dantons Tod“</i> <i>Interpretation</i> https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---buechner-dantons-tod/index.html	 <i>Frisch:</i> <i>„Homo faber“</i> <i>Interpretation</i> https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---frisch-homo-faber/index.html
--	--	--

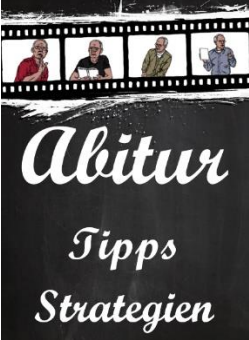
Pflichtlektüre fürs Deutsch-Abitur/Baden-Württemberg bis 2012

 <i>Kleist:</i> <i>„Michael Kohlhaas“</i> <i>Interpretation</i> https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---kleist-kohlhaas/index.html	 <i>Kafka:</i> <i>„Der Prozess“</i> <i>Interpretation</i> https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---kafka-prozess/index.html	 <i>Dürrenmatt:</i> <i>„Besuch d. alten Dame“</i> <i>Interpretation</i> https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---duerenmatt-besuch-der-alten-dame/index.html
---	---	---

Weitere Deutsch-Pflichtlektüre

 <i>Hoffmann:</i> <i>„Sandmann“</i> <i>Interpretation</i> https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/neue-abi-pflichtlektuere---nordrhein-westfalen/index.html	 <i>Schiller:</i> <i>„Die Räuber“</i> <i>Interpretation</i> https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---schiller-raeuber/index.html	 <i>Schiller:</i> <i>„Kabale & Liebe“</i> <i>Interpretation</i> https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---schiller-kabale-und-liebe/index.html
--	--	--

Deutsch-Themen und Präsentations-Prüfungen auf YouTube

 Abitur Tipps Strategien	 Deutsch-Grammatik Tabellen – Übungen Klassenarbeiten + Lösungen	 Jugend im Selbst- spiegel – eigene Texte + Zeichnung	 Abi- Präsentations- Prüfungen auf YouTube
https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/geziele-abitur-hilfen-in-corona-einsamkeit/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/grammatik/grammatik-uebungen/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/jugendseiten/jugend-im-selbstspiegel-lesung/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/praesentationen/abi-praesentationen/index.html

Psychologie-Themen

 Stärkung aus dem Psychologie- Unterricht Präsentationen	 DIE MACHT DER DISZIPLIN Erfolgsfaktor in der Schule	 Die Stillen in der Schule - Introversion -
https://www.klausschenck.de/ks/psychologie/psychologie-unterricht-als-staerkenseminar/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/veroeffentlichungen/eigene-artikel/disziplin--erfolgsfaktor-in-der-schule/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/veroeffentlichungen/eigene-artikel/introversion-schuechternheit-in-der-schule/index.html

Ordner für ukrainische Jugendliche

Ukraine:
*Jugend
auf der
Flucht*

Ukrainer sind nicht meine Landsleute, aber meine „Werte-Leute“, ihre Werte der Freiheit und meine Werte der Freiheit sind deckungsgleich. Wir sollten weder an diesen Menschen noch an unseren Werten schuldig werden: „Das Leben ist der Güter höchstes nicht, der Übel größtes ist die Schuld.“ (Friedrich Schiller) Klaus Schenck

<https://www.klausschenck.de/ks/veroeffentlichungen/ukraine-jugendliche-auf-der-flucht/index.html>

FINANCIAL T'AI ME FT-Abi-Plattform

Ukraine-Krieg: Gedicht eines 17-Jährigen

Hallo, mein Name ist Dmytro Katyukha, ich bin 17 Jahre alt. Ich bin in Melitopol, Ukraine, geboren. Am 24. Februar um 5 Uhr morgens änderte sich mein Leben ein für alle Mal. Ich habe einen Monat lang unter der Besatzung gelebt und dann entschieden, dass es sehr gefährlich werden würde, dort zu bleiben, und wir sind in das von der Ukraine kontrollierte Gebiet gereist. Meine Eltern und mein jüngerer Bruder sind in der Ukraine geblieben, und ich lebe und lerne in Deutschland.

Ich schreibe seit Januar dieses Jahres Gedichte und hier ist eines davon.

Wie ein einziger Tag im Leben alles verändern kann

*Dieser Tag brachte den Krieg in mein Zuhause,
von da an war nichts mehr normal,
vor dir eine nackte Wand,
eine Wand, die durch nichts zu verstecken ist.*

*Wie soll ich dieses Gefühl spürbar werden lassen,
wenn nur beim Zusehen
ganze Familien auseinandergerissen werden.
Tausende Leben gehen verloren
und innendrin nur Ruinen.*

*Wie soll ich das Gefühl beschreiben,
ich weiß es nicht,
da kamen Fremde zu dir,
um dich zu töten in deinem eigenen Haus,
aber wofür...*

*Niemals, niemals kann ich das verzeihen,
was dort geschah und noch geschehen mag,
das Loch im Herzen lässt sich mit nichts verschließen.*

*Sie glauben,
diesen ungebrochenen Willen brechen zu können,
all die Kraft in unseren Adern und unserer Seele,
nun, lass uns aber an das Urwissen erinnern,
dass jeder von uns
immer über das eigene Schicksal entscheiden kann.*

(Übersetzung aus dem Ukrainischen)



Explodierter Panzer unter meinem Haus am 25. Februar



Evakuierungszug, dann habe ich meine Eltern zuletzt am 28. März gesehen



Mein Freund und ich (links) bei einer pro-ukrainischen Kundgebung in der besetzten Stadt am 5. März

